

Industrie

anzeiger

Engineering Hub

Daimler Protics entwickelte die Software für die 3D-Kollaboration
» Seite 20

Klimaschutzstrategie

Wie Unternehmen zur Klimaneutralität beitragen können
» Seite 32

Mittelstand 4.0

Erfolgsbeispiele: Kleine und mittlere Firmen rüsten digital auf
» ab Seite 58

Interview

WZL-Direktor Prof. Thomas Bergs über die anstehende Produktionswende und das AWK'21
» Seite 38



TOPSTORY

Zutrittssysteme

Moderne Lösungen bieten neben dem Schutz weitere intelligente Zusatzfunktionen

» Seite 52

Wissen für Entscheider in der Produktion



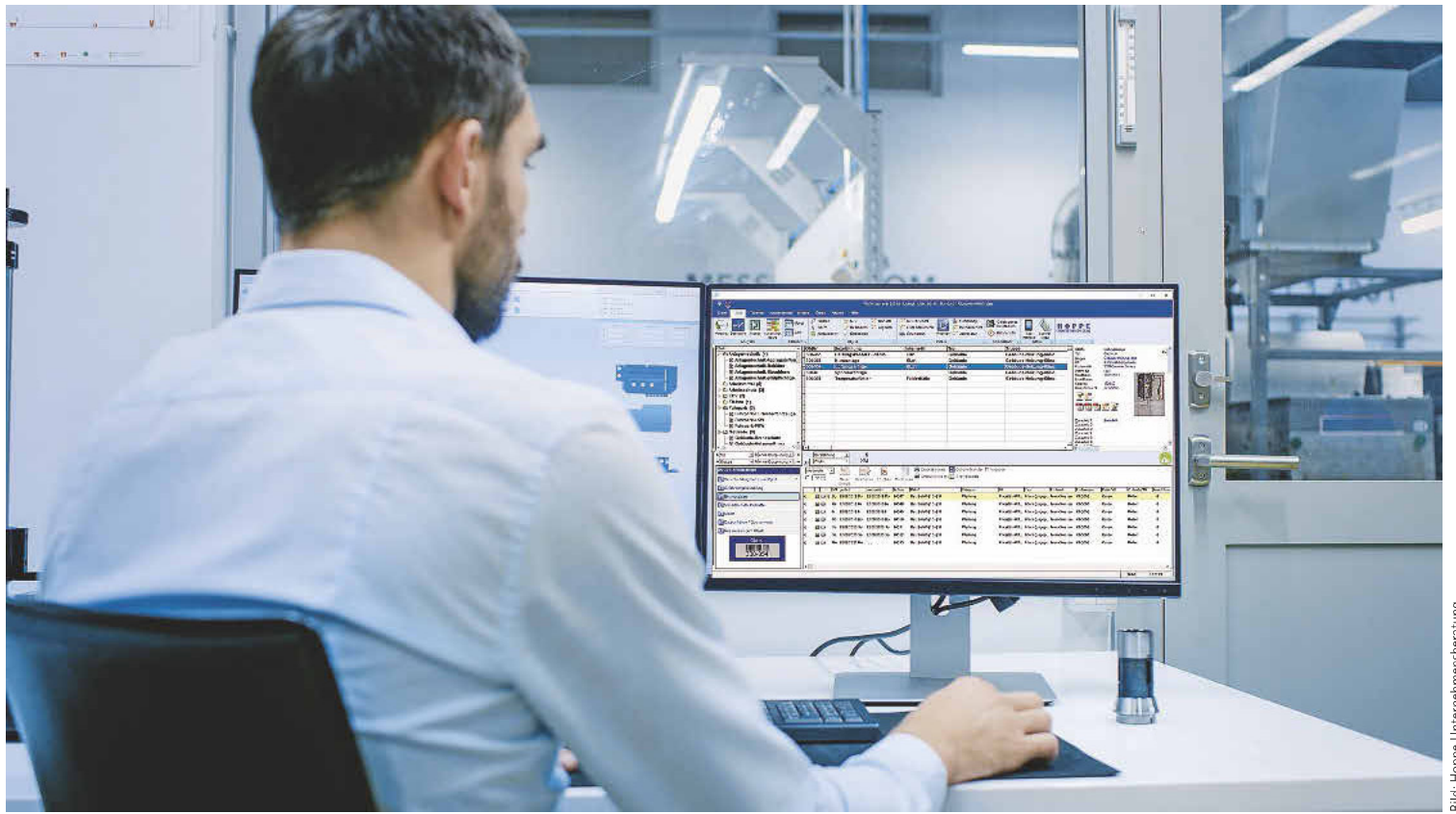


Bild: Hoppe Unternehmensberatung

Software-Tool hat alle Prüftermine rund um den Arbeitsschutz auf dem Schirm

Immer auf der sicheren Seite

Der Arbeitsschutz ist in Unternehmen ein zentrales Thema. Bei Maschine und Betriebsgegenständen müssen die Firmen verschiedene Prüfungen und Wartungen sicherstellen, deren Intervalle berücksichtigen und eine rechtssichere Dokumentation nachweisen. Alle Pflichten lassen sich leicht mit einem zugeschnittenen Software-Tool abbilden.



Bild: Hoppe Unternehmensberatung

Ulrich Hoppe, Senior Consultant bei der Hoppe Unternehmensberatung: „Mit unserer Software lässt sich der Arbeitsaufwand im Rahmen der Prüfpflichten eines Unternehmens wesentlich reduzieren.“

Es ist keine leichte Aufgabe, alle Prüfvorschriften und Prüfzeiträume einzelner Geräte, Maschinen und Arbeitsmittel im Blick zu haben. Zumal die Arbeitsschutzregelungen nahezu alle Betriebsmittel umfassen, also nicht nur Produktionsanlagen, sondern auch Türen, Fenster, Leitern und Regale.

Neben der Kenntnis über die vorgeschriebenen Wartungen mit Abständen und Zeitpunkt ist die rechtskonforme Dokumentation der Untersuchungen eine weitere Hürde. Auch hier regeln konkrete Vorschriften die Vorgaben, nach denen die Wartungen erfolgen müssen und wer sie abnimmt. Mit einem Protokoll, aus dem exakt hervorgeht, wann und mit welchem Ergebnis die Fachkundeprüfung stattgefunden hat, können Unternehmen im Schadensfall nachweisen, dass sie sich nichts haben zuschulden kommen lassen.

Sind Unternehmen ihren Prüfpflichten nicht nachgekommen oder fehlt die korrekte Dokumentation, bleiben sie bei Schadensfällen und Unfällen auf den Kosten sitzen und müssen im schlimmsten Fall haften, weil Versicherungen die Haftung dann nicht mehr übernehmen. Auch die Berufsgenossenschaften verweigern in diesem Fall die Leistung.

Unternehmen müssen also dauerhaft einen Weg finden, um den Vorschriften für die Wartung, Überprüfung und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen gerecht zu werden. Das gleiche gilt für Prüfintervalle und den Anforderungen an die Dokumentation. Oft werden dafür handschriftliche Listen, Excel-Sheets oder selbst entwickelte Datenbanken eingesetzt. Das führt über kurz oder lang zu Problemen bei der Dokumentation und schließlich zu Fehlern. Besser ist ein Soft-

Mit einer Software für das Wartungsmanagement haben die Fachkräfte für Arbeitsschutz alle Vorschriften für die Wartung, Überprüfung und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen auf dem Schirm.

ware-Tool, das auf die Betriebsmittelwartung zugeschnitten ist und über sämtliche Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften sowie einen Kalender zur Planung verfügt. Sehr hilfreich ist dabei auch eine Funktion, mit der in Prüfberichten entsprechende Wartungsaufträge generiert werden können.

Mit einer Software für das Wartungsmanagement können die Fachkräfte für Arbeitsschutz und EHS-Manager mit wenigen Klicks Dokumente erstellen, archivieren und pflegen. Sie erfasst sämtliche Prüfgegenstände und die relevanten Objektdaten. Zusätzlich können weitere Daten wie zum Beispiel Bilder hinterlegt werden.

Der Wartungsplaner der Hoppe Unternehmensberatung ist in die Klassifikationen Wartung, Prüfung, Reparatur, Instandsetzung, Prüftermin und Unterweisung unterteilt. Wichtige Instandhaltungskennzahlen werden grafisch aufbereitet und können in verschiedenen Formaten importiert und exportiert werden. „Unsere Wartungsmanagement-Software reduziert den Arbeitsaufwand im Rahmen der Prüfpflichten eines Unternehmens“, erklärt Ulrich Hoppe, Senior Consultant bei der Hoppe Unternehmensberatung. „Zudem sind alle Prüfberichte bei Betriebsprüfungen stets griffbereit.“

Das Hoppe-Tool basiert auf der DIN EN ISO 9001, entspricht den Empfehlungen der Berufsgenossenschaften für das Prüffristenmanagement und erleichtert die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen. Zudem werden die Anforderungen aus ISO 14001 zum Umweltschutz und OHSAS 18001 unterstützt. Mit dem

Programmpaket lassen sich Sicherheitsunterweisungen für Mitarbeiter einfach planen und umsetzen. Das gleiche gilt für die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen von Maschinen, Anlagen und sonstigen Arbeitsmitteln.

Unterm Strich sind Unternehmen mit einem Tool für Wartung und Instandhaltung optimal auf Kontrollen durch die Gewerbeaufsicht vorbereitet. Transparenz und Rechtssicherheit im Wartungs- und Instandhaltungsmanagement ist gegeben. Arbeitsunfälle und die daraus resultierenden Kosten und Ausfälle von Mitarbeitern werden ebenso reduziert wie der Maschinen- oder Anlagenstillstand. So sich die Instandhaltung von einem reinen Kostenfaktor zu einem echten Wertschöpfungsfaktor. Eine kostenlose Demo-CD und weitere Infos gibt es unter www.wartungsplaner.de. (us)

Sicherheit.
Made in Germany.



Als Technologie- und Innovationsführer stehen wir mit Qualitätsprodukten made in Germany als Garant für höchste Arbeitssicherheit. Ein Versprechen, das wir seit Generationen als Familienunternehmen einlösen und nun mit einem für alle sichtbaren Zeichen bekräftigen: Eine Familie. Ein Name. Eine Mission.

Aus der Günzburger Steigtechnik wird die MUNK Group. www.munk-group.com

